

Wie mit krankfeierndem Kollegen umgehen

Beitrag von „Thymian“ vom 26. April 2022 18:21

Zitat von Zauberwald

Ich glaube, die Leute mit den anderen Schularten hier sind auch deshalb so verständnisvoll mit dem Kranken, weil sie die Vertretungen nicht so häufig treffen wie in den kleinen Grundschulen, wo alles von einem kleinen Kollegium aufgefangen werden muss und auch niemand nach Hause geschickt werden darf.

Es geht nicht um ein Verständnis fürs Krankfeiern, sondern darum, dass bereits im Threadtitel frank und frei behauptet wird, der Kollege feiere krank.

Es geht doch nur um Neidgefühle des Fragestellers, den Mumm, die Person anzusprechen, hat er oder sie nicht einmal bewiesen, geschweige denn, dass er ernsthaftes Interesse am Wohlergehen dieser Person hätte.

Ich habe mich hier angemeldet, weil ich etwas zur Wiedereingliederung wissen möchte, aber mir vergeht die Lust, danach zu fragen, wenn ich sowas lese. Mir geht es schlecht und das aus sehr 'gutem' Grund. Und doch, ich habe ein schlechtes Gewissen aufgrund der Krankschreibung. Als guter, pflichtbewusster Deutscher macht man das ja nicht, krank sein. Da ist man nur krank, wenn die Nase sichtbar läuft und dann kommt man natürlich trotzdem zur Arbeit. Und wenn du dich überlastet fühlst, weil du gesund deiner Arbeit nachgehst, die offenbar auch in Nachmittagsbetreuung besteht, dann könntest du auch dich fragen, was du falsch machst, statt über Menschen zu urteilen, deren Lage du überhaupt nicht kennst.